

Nessa No Rakuen

~ Arabian Nights ~

Von BexChan

Kapitel 5: Die Prinzen von Shan

Die Sonne schien hell als Will wieder zu sich kam. Er hatte wohl ziemlich lange geschlafen und er war auch immer noch etwas benommen. Was es auch immer war, der Fremde musste ihm was ins Wasser gemischt haben was Will ziemlich zugesetzt hatte. Danach konnte er sich an nichts mehr erinnern.

Er öffnete langsam die Augen. Er spürte die Wärme des Sonnenscheins auf seiner Haut und merkte, dass er auf etwas weichem, samtigen lag. Sofort war er hellwach. Er blickte sich um. Sein Körper war mit Schmuck nur so übersät, sein Haar ziernte prachtvoller Kopfschmuck. Sein Oberkörper war komplett entblöst, doch sein Unterkörper ziernte ein gräuliches Gewandt, dass an einer Seite komplett offen war und Blick auf seine langen Beine freigab. Erstaunt blickte Will an sich runter.

"Was zum...? Wo...bin ich hier?" Sein Blick glitt durch den Raum. Das Bett auf dem er gelegen hatte, war mit rotem Samt überzogen und über ihm hing eine Art Himmelbett. Der Raum war prachtvoll ausgestattet in wunderschönen Goldtönen.

Bevor er sich überhaupt noch klar machen konnte, wo er nun genau war, öffnete sich die große Doppeltüre des Zimmers und herein trat ein junger Mann mit amethystfarbenem Haar. Er lächelte Will freundlich an und sein Gewandt war aus himmelblauem Samt.

"Ah, du bist endlich wach. Guten Morgen." Will traute seinen Augen nicht. Das war der Mann, dem er gestern auf seiner Flucht in die Arme gerannt war und er war wunderschön. Sein Blick war viel zu lieb und seine goldbraunen Augen trafen Will mit einem Hauch von Wärme.

"Ihr. Ihr wart der Mann, den ich gestern getroffen habe. Wer seid ihr?" Bevor der junge Mann etwas erwidern konnte, stand auch schon ein weiterer Mann im Raum. Seine Haut war sehr dunkel und seine Haare waren schwarz wie die Nacht, nur etwas wild. Doch Will erkannte ihn an seinen smaragdgrünen Augen und der tiefen Stimme.

"Na, bist du endlich aufgewacht? Warst ja ziemlich lange ohnmächtig." Langsam kapierte Will gar nichts mehr. Er wusste nicht, wo er war und fühlte sich gerade sehr hilflos.

"Was soll das? Was wollt ihr von mir? Wo bin ich hier?" Der Lilahaarige wandte sich dem Schwarzhaarigen zu. "Sehr großes Temperament, der Kleine." Der andere nickte zustimmend. Erneut schwang die Türe auf doch diesmal mit einem lauten Knall und ein junger Mann mit dunkler Haut und silbernen Haaren trat ein mit genervten Blick.

"Was ist denn hier für ein Aufruhr? Was zum...? Ihr habt den Jungen hergeholt?" Der Lilahaarige trat näher. "Ja ja, er ist hier. Stellt das ein Problem dar, Karim?" Mit einem

abschätzendem Blick musterte der Silberhaarige Will, der sich widerrum immer unwohler fühlte. "Das ist es nicht aber wir haben langsam keinen Platz mehr für irgendwelche Sklaven. und schon gar nicht für so einen Ausländer."

Der Mann im blaunem Gewandt wandte sich Will zu. "Aber sieh nur sein hübsches Gesicht." Will hielt das nicht mehr aus. "Moment mal, Sklave? Ich bin doch kein Sklave!" Wieder warf ihm der Dunkelhäutige einen zornigen Blick zu. "Sprich nicht so in der Gegenwart vor unseren Prinzen!"

Nun war Will komplett durcheinander. "Prinzen?" Der Lilahaarige wandte sich dem Diener zu. "Karim, stelle uns bitte vor." Widerwillig räusperte sich der Diener. "Darf ich vorstellen? Der erste Prinz von Shan und Thronfolger, Ashraf Rushudi. Und der zweite Prinz von Shan, Hakim Rushudi." Damit wandte er sich dem Mann mit den smaragdgrünen Augen zu.

"Tut mir leid wenn wir dich so überrumpelt haben. Aber nun zu dir." Will starrte die drei ungläubig an. "Stell dich gefälligst vor!" brüllte der Diener und Will gehorchte.

"Ja. Mein Name ist Will Leed. ich komme aus England. Es ist mir eine Ehre." Der Lilahaarige fasste Will unters Kinn und sah ihm tief in die Augen. "Will? Hmmm...du bist wirklich süß. Und hübsch noch dazu." Will merkte richtig wie er rot wurde. Schließlich richtete der Prinz mit den grünen Auden das Wort an Will.

"Ich habe dich übrigens hergebracht. Du kannst dich eigentlich glücklich schätzen. Karim, du wirst dich um Wills leibliches Wohl kümmern und weise ihn bitte in alles ein."

Der Diener verkniff sich seinen Zorn und verneigte sich. "Ja. Will Leed, mein Name ist Karim Rashid. Ich bin der Hausdiener der Prinzen und Sorge mich um deine Wünsche. Wenn es etwas gibt was ich tun kann, lass es mich wissen." Will musste lächeln, irgendwie fand er den Silberhaarigen doch nett.

"Das freut mich, Karim." und plötzlich entlockte er dem Silberhaarigen sogar ein Lächeln.

"Nun, als Ausgleich für deine Rettung wirst du auch ein paar bestimmte Tätigkeiten hier im Palast für die Prinzen ausführen. Ab heute bist du der Liebesdiener für die Prinzen." Dabei viel Will fast alles aus dem Gesicht.

"Moment mal! Ihr könnt doch nicht einfach mit mir tun und lassen was ihr wollt. lasst mich einfach gehen!" Doch die Prinzen sahen ihn nur mit breitem Grinsen an.

"Gewöhn dich schon mal an den Gedanken. Bis später, Will."

Damit verließen die drei den Raum und Will begann an der Tür zu klopfen, doch sie war zugesperrt.

"Verdammt, was mache ich nur? Ich kann mich ihnen doch nicht beugen." Will sank auf dem Bett zusammen. Sein Kopf war schwer und alles stürzte gerade auf ihn ein. Nun hatte sich das, was der Anführer der Red Falcon gesagt hatte, doch bestätigt und Will war sich nicht sicher, ob er hier jemals wieder rauskommen würde.